

Jahresbericht 2023



Herausforderungen



Wir waren mit dabei! Das Laufteam der Stiftung beim Pfäffikersee Lauf am 1. Oktober 2023



Lernender und Berufsbildner beim Holzschnitt in der Schreinerei.



Die Pausen verbringen die Klassen der Unterstufe gerne im grünen Innenhof.

Herausforderungen

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir haben den Jahresbericht unter das Motto «Herausforderungen» gestellt. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung ist ausgesprochen anspruchsvoll. Es stehen nebst der kognitiven Behinderung oft zusätzlich weitere Themen im Raum: Traumatisierungen, aggressives Verhalten, Bindungsstörungen, ADHS, Absentismus und ähnliches mehr. Trotz der Schwere dieser Themen, die uns im pädagogischen Alltag enorm beschäftigen, herrscht bei uns eine frohe und gute Atmosphäre. Wenn ich über unser Gelände gehe, höre ich viel Lachen und nehme viel Fröhlichkeit wahr, was zeigt, dass sich die Kinder und Jugendlichen bei uns wohl und sicher fühlen. Das ist uns sehr wichtig, ist dies doch eine der Grundvoraussetzungen für ihre positive Entwicklung.

Jedes Jahr wählen wir einen Leitsatz aus unserem pädagogischen Leitbild, dem wir besondere Aufmerksamkeit schenken wollen. Dieses Jahr haben wir folgenden Leitsatz gewählt:

Wir verbinden Lernen und Freude.

Die Stiftung Bühl ist ein Ort des Lernens in schulischer wie auch berufspraktischer Hinsicht. Wir bieten darüber hinaus Raum für soziales Lernen wie Freundschaften schliessen, sich durchsetzen, andere respektieren, teilen oder auch etwas für sich behalten. Jede Klientin und jeder Klient soll in der Stiftung Bühl mit Spass und Freude die Erfahrung machen, dass Lernen das Leben bereichert und dass alle wichtig sind und dazugehören. Alle sollen mit ihrem Wissen und Können etwas zur Gemeinschaft beitragen und Ideen und Wünsche in den Alltag einbringen können.

Zwingende Voraussetzung, diesen Leitsatz in unserem Alltag umsetzen zu können und gute pädagogische Arbeit zu leisten, sind zufriedene, gut ausgebildete und

motivierte Mitarbeitende. Ich bin überzeugt, dass die Organisationskultur die Basis dafür ist. Den Kindern und Jugendlichen geht es nur gut, wenn es auch unseren Mitarbeitenden gut geht. Mitarbeitende sprechen immer wieder vom «Bühl-Spirit» und wir alle tragen Sorge zu dieser besonderen Atmosphäre: Es ist uns wichtig, miteinander fair, transparent und respektvoll umzugehen. Konflikte – sie sind unvermeidlich – gehen wir offen und transparent an. Es reicht nicht, wenn das nur im Leitbild steht, sondern es muss auch im Alltag gelebt werden. Und das ist herausfordernd, benötigt viel Arbeit, befriedigt aber auch sehr. Kürzlich habe ich gelesen, woran man ein gut funktionierendes Team erkennen kann: Die Menschen gehen humorvoll miteinander um und lachen gemeinsam. Deshalb ist uns Freude und Fröhlichkeit so wichtig.

Wir sind froh und stolz, auch 2024 von der Handelszeitung unter die besten Arbeitgeber gewählt worden zu sein. Wir haben sogar einige Ränge gut gemacht und sind national auf Rang 5 auf der Liste «Gesundheit und Soziales». Abgefragt wurden die fünf Aspekte: Commitment, Zufriedenheit, Resignation, attraktiver Arbeitgeber und Weiterempfehlung des Arbeitgebers.

Ich bedanke mich, liebe Leserin, lieber Leser, für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

B. Steimen

Brigitte Steimen, Direktorin

2023 – ein ereignisreiches Jahr

Andreas Müller ist seit 2019 Stiftungsratspräsident, Brigitte Steimen leitet die Stiftung seit mehr als zwölf Jahren als Direktorin. Mit ihnen spricht Romy Nestler, zuständig für Kommunikation & Fundraising in der Stiftung Bühl.

Worüber freut ihr euch im Rückblick auf das Jahr 2023 besonders?

Erfreulicherweise können wir uns über viel Positives freuen. Wir freuen uns, dass es uns dank unseren motivierten und kompetenten Mitarbeitenden gelingt, die Kinder und Jugendlichen zu fördern und immer wieder positive Entwicklungen zu ermöglichen. Es ist uns eine grosse Freude, beispielsweise in der Pause die Kinder spielen und herumtoben zu sehen – dann wissen wir immer sehr genau, wofür wir unsere Arbeit machen.

Wir freuen uns auch darüber, dass wir in den Sozialpädagogischen Zentren – Wohngruppen für Lernende – neu unter gewissen Voraussetzungen eine Betreuung während 365 Tagen sicherstellen können. Das ist ein wichtiger Schritt.



Stiftungsratspräsident Andreas Müller

Die IV Zürich hat uns im Rahmen des Jahresgesprächs Rückmeldung gegeben bezüglich der Integrationsquote unserer Lehrabgängerinnen und -abgänger in den 1. Arbeitsmarkt. Die IV gratulierte uns zu unserem Erfolg und wir sind wirklich sehr stolz darauf: Wir haben eine rund doppelt so hohe Integrationsquote als der Durchschnitt der anderen Zürcher



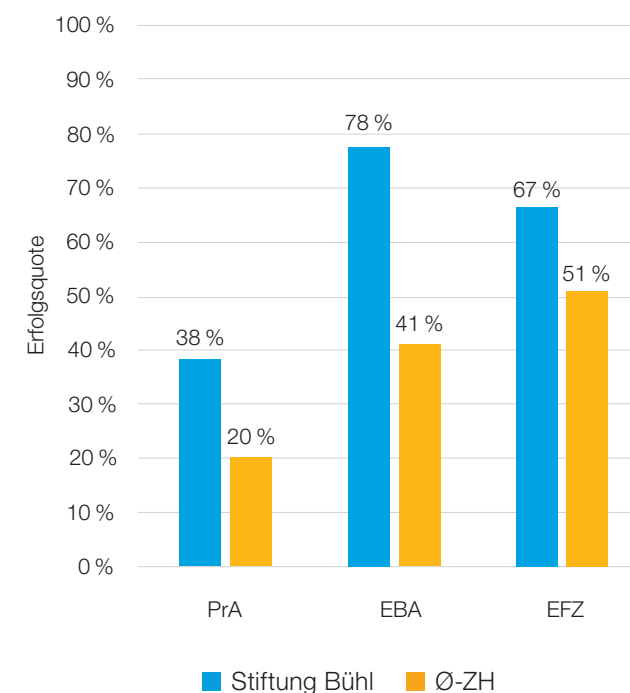
«Es ist uns eine grosse Freude, beispielsweise in der Pause die Kinder spielen und herumtoben zu sehen.»



Direktorin Brigitte Steimen

Institutionen. Durch eine arbeitsmarktnahe Ausbildung und gezieltes Coaching gelingt uns dies sowohl bei Lernenden, die eine praktische Ausbildung nach INSOS (PrA) abgeschlossen haben wie auch bei Lernenden, die eine Eidgenössische Berufsattestlehre (EBA) gemacht haben. Die IV Zürich hat uns auf der Basis ihrer erhobenen Daten folgendes Diagramm abgegeben:

Erfolgreiche Eingliederungen



Wir freuen uns auch über einen wiederum soliden Jahresabschluss. Trotz eines herausfordernden Umfeldes und anspruchsvoller Verhandlungen mit unseren Finanzierern – 2023 insbesondere mit dem Kanton Zürich – haben wir zur Zeit adäquate finanzielle Rahmenbedingungen, um den Kindern und Jugendlichen pädagogisch und agogisch gerecht werden zu können. Wir hoffen, dass dies so bleibt.

Ihr habt im letzten Jahresbericht über grosse bauliche Investitionen berichtet – wo steht dieses Projekt?

Das ist ein Wermutstropfen. Wir haben im November 2023 den Studienauftrag abschliessen können und ein Architektenteam mit seinem Projektvorschlag ausgewählt. Wir waren bereit, das detailliertere Vorprojekt zu erarbeiten. Leider mussten wir nun aufgrund einer kantonalen Anweisung das Projekt auf Eis legen. Das Volksschulamt ist dabei, die Finanzierung der Tagessonderschulen neu zu regeln. Dies soll definitiv per 1. Januar 2026 umgesetzt werden. Da haben wir noch keine Einigung, da die im Modell vorgesehenen Tarife trotz all unserer Bemühungen um tiefe Kosten nicht ausreichen. Das Bauprojekt können wir erst weiterverfolgen, wenn diese Fragen geklärt sind, was im Sommer 2024 der Fall sein sollte. Wir bedauern diesen Stopp sehr.

Wie wichtig sind Spenden für die Stiftung Bühl?

Spenden sind für uns enorm wichtig. Wir finanzieren damit Dinge, die sonst nicht möglich wären. Das geht vom heilpädagogischen Reiten über besondere Erlebnisse wie Wanderlager oder Ferien am Meer für die Kinder bis zur Finanzierung von dringend nötiger Infrastruktur. Auch die Entwicklung von neuen und innovativen Programmen wie das JobCare wären ohne die grosse Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender nicht möglich. Ganz besonders möchten wir uns dieses Jahr für zwei grosszügige Erbschaften bedanken, die wir erhalten haben. Das schätzen wir ausserordentlich und setzen das Geld zum Wohl unserer Kinder und Jugendlichen mit Behinderung ein.

Internat oder 365-Betrieb – das macht doch (k)einen Unterschied!?

von **Monika Reisel, Abteilungsleiterin Heilpädagogische Schule und Internat**

Vor fast vier Jahren haben wir die erste Wohngruppe auf einen 365-Tagesbetrieb umgestellt. Wir passten uns damit dem Bedarf an, eine Wohnmöglichkeit für Kinder und Jugendliche zu schaffen, die aufgrund eines stark belasteten Familiensystems nicht bei ihren Eltern leben können. Wer nun denkt, dass die paar Tage mehr Öffnungszeiten keinen Unterschied mache – wird überrascht sein.

Das neue Angebot führte nämlich dazu, dass das Durchschnittsalter der Kinder und Jugendlichen in den Wohngruppen der Heilpädagogischen Schule stark gesunken ist. Mit dem Alter der Kinder veränderte sich auch die Arbeit der Sozialpädagoginnen- und

pädagogen. Plötzlich stehen nicht mehr Pubertäts-Themen im Vordergrund, sondern die Begleitung in der Bewältigung des Alltags (Anziehen, Körperpflege, Alltagsbewältigung, etc.). Anstatt die Jugendlichen vom Sofa wegzulocken, heisst es nun eher, den lebendigen Kindern hinterher zu kommen und mit ihnen Ruhezeiten zu gestalten.

Professionelle Nähe und Distanz: ein wichtiges Thema, das wir neu überdenken mussten, nicht nur für unsere Kleinsten, sondern auch für die Jugendlichen. Wir realisierten, dass unser Verhaltenskodex im Umgang mit Nähe und Distanz den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen nicht gerecht wird. Jeder Mensch braucht Nähe und Geborgenheit, um im Leben bestehen zu können und gesund zu bleiben. Berührungen, Umarmungen, Trösten sind insbesondere für die kleineren Kinder von grosser Wichtigkeit. Doch wie soll dies in einem professionellen Setting gestaltet werden?

In den 365-Tages-Wohngruppen erleben die Mitarbeitenden viele schöne Momente. Die Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen erleben hautnah wichtige Meilensteine in der Entwicklung der Kinder. Sie sind vielleicht die ersten, die erfahren, dass sich ein Jugendlicher verliebt hat. Wir geben den Kindern und Jugendlichen ein Zuhause, feiern mit ihnen Feiertage, sind manchmal die einzigen verfügbaren Bezugspersonen, lachen mit ihnen, gehen aber auch durch schwierige Lebensphasen. Die Kinder und Jugendlichen, die eigentlich auf Beziehungskonstanz angewiesen sind, müssen sich auf verschiedene Personen einlassen. Dazu gehört immer wieder auch der Abschied von wichtigen Bezugspersonen, die sich beruflich weiterentwickeln oder pensioniert werden und die Stiftung Bühl verlassen. Es ist ein schwieriger Spagat zwischen einem professionellen Setting und einem familienersetzenden Rahmen. Wir bewegen uns dabei auf einem schmalen Grat und lassen uns daher von einer spezialisierten Fachstelle professionell beraten.



Monika Reisel, Abteilungsleiterin Heilpädagogische Schule und Internat



Gemeinsamer Mittagstisch in der 365-Tage Wohngruppe Wurzelstock.

Nicht nur das Alter der Kinder und der Umgang mit Nähe und Distanz haben sich verändert. Waren zuvor vor allem Eltern unsere ersten Ansprechpartner, sind es nun oft Beistände, manchmal kommen noch Kontaktfamilien und Kinderanwälte hinzu. Einige Eltern sind froh um die Platzierung bei uns und wir gestalten in einer engen Kooperation gemeinsam das bestmögliche Umfeld für ihr Kind. Bei anderen wurde die Platzierung gegen den Willen der Eltern von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB verfügt. Das bedeutet einen schwierigen Start für die Zusammenarbeit. Manchmal ist diese zum Beispiel wegen einer akuten psychiatrischen Erkrankung oder anderen einschränkenden Faktoren vorübergehend oder dauerhaft kaum möglich. Dennoch bleiben auch diese Elternteile wichtige Bezugspersonen für die

Kinder und Jugendlichen und ein Kontakt muss, wann immer möglich, aufrecht erhalten bleiben. Unsere Aufgabe ist es, die Kinder und Jugendlichen dabei zu stärken und sie zu begleiten.

Die Umstellung auf den 365-Betrieb hat uns vor ganz neue Herausforderungen gestellt. Die ersten Stolpersteine sind langsam aus dem Weg geräumt und wir sind an den Erfahrungen gewachsen. Es ist eine wunderbare Aufgabe, die Kinder und Jugendlichen auf einem Teil ihres Lebensweges begleiten zu dürfen und sie zu eigenen Persönlichkeiten heranwachsen zu sehen.

BeWo Berufsbildung 365: Neues Wohnangebot für Lernende

von Robert Schmid, Abteilungsleiter SPZ und Gleis 2

Für Lernende, die eine Ausbildung in der Stiftung Bühl oder in einem unserer Partnerbetriebe absolvieren, besteht seit vielen Jahren ein vielfältiges Wohnangebot. In vier Sozialpädagogischen Zentren (SPZ) bieten wir insgesamt rund 40 Wohnplätze an. Die Standorte der Wohnungen befinden sich verteilt in Wädenswil in etwa 15 Minuten Gehdistanz zum Hauptgelände der Stiftung Bühl und verfügen über eine gute ÖV-Anbindung.

Waren bisher alle vier SPZ während den Betriebsferien im Sommer, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie an vielen Wochenenden im Jahr geschlossen, können wir neu in den SPZ zehn Wohnplätze anbieten, die während 365 Tage zur Verfügung stehen. Dies ist nur möglich, weil das Amt für Jugend- und Berufsberatung (AJB) unseren Antrag auf das erweiterte Wohnangebot bewilligt hat und ergänzend zum Wohntarif der Invalidenversicherung (IV) die zusätzlichen Kosten übernimmt. Diese sozialpädagogisch begleiteten Wohnplätze werden als BeWo Berufsbildung 365 bezeichnet. Mit diesem neuen Wohnangebot reagieren



Robert Schmid, Abteilungsleiter SPZ und Gleis 2

wir auf die Bedürfnisse der jungen Menschen, die nicht über eine unterstützende Familiensituation oder neben der Stiftung über keinen anderen Aufenthaltsort verfügen.

Bisher war der Wohnaufenthalt in einem unserer SPZ vor allem dadurch begründet, dass Lernende wegen ihres zu weit entfernt liegenden Wohnorts einen unzumutbaren Arbeitsweg auf sich nehmen müssten. In diesen Fällen finanziert die IV neben der beruflichen Ausbildung das interne Wohnen in der Stiftung.

In den letzten Jahren wurden wir jedoch verstärkt damit konfrontiert, dass einzelne Lernende ausserhalb der in unseren SPZ betreuten Zeiten über kein sicheres Zuhause oder keinen geeigneten Aufenthaltsort verfügen. Umso mehr freut es uns, können wir diesen jungen Menschen nun durchgehend und ganzjährig einen betreuten Wohnplatz anbieten – zu ihrer Sicherheit.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen erhalten ein Einzelzimmer mit zweckmässiger Ausstattung und Internetzugang. Es gibt Gemeinschaftsräume für gesellige Momente und gemeinsame Verpflegung sowie Küchen, die sich als Übungsküchen eignen. Betreut werden sie während ihrem Aufenthalt von sozialpädagogischen Fachleuten, die sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und zu möglichst grosser Selbstständigkeit befähigen.



Gemeinsam Nacht im SPZ Hangenmoos.

Umgang mit Aggressionen als pädagogische Herausforderung

von Markus Betschart, Vizedirektor

In der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werden Fachpersonen oft durch aggressives Verhalten herausgefordert. Ein neu entwickeltes Merkblatt mit dem Titel «Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen» bildet die Grundlage für solche Situationen. Um besser mit Aggressionen umzugehen, sind jedoch nicht nur theoretische Grundlagen erforderlich, sondern auch praxisorientierte Fortbildungen, welche die Stiftung Bühl intern anbietet.

Ein gewaltfreies Milieu ist für die äussere Sicherheit von Kindern und Jugendlichen essenziell. Aggressives Verhalten kann eskalieren, was nicht nur für die betroffenen Jugendlichen, sondern auch für die Fachpersonen belastend ist. Insbesondere dann, wenn die Unversehrtheit von Menschen gefährdet ist.

Bei belasteten Biografien kommt es vermehrt zu Aggressionen, denn Kindern und Jugendlichen mit traumatischen Erfahrungen oder einer Beeinträchtigung fehlt es oft an Bewältigungsmechanismen. Aggression kann als eine Art Schutzmechanismus dienen, um Kontrolle über eine als bedrohlich empfundene Umgebung zu erlangen. Hinter dem sichtbaren aggressiven Verhalten stehen oft tieferliegende Bedürfnisse und Ängste, die berücksichtigt werden müssen.

Die Wahrnehmungen und Interpretationen von aggressivem Verhalten durch Fachpersonen spielen eine entscheidende Rolle. Die Kenntnis verschiedener Ursachen für aggressives Verhalten und deeskalierende Massnahmen sind daher von grosser Bedeutung. Besonders im Umgang mit schwer traumatisierten Kindern und Jugendlichen ist das Verständnis für Übertragungsphänomene essenziell, um Eskalationen zu vermeiden.

Fachpersonen müssen in herausfordernden Situationen über verschiedene pädagogische Handlungsoptionen verfügen, um Gefühlen der Ohnmacht und Hilflosigkeit entgegenzuwirken. Die Fähigkeit, Krisensituationen



Markus Betschart, Vizedirektor

nicht nur als Gefahr, sondern auch als Chance zu sehen, beeinflusst massgeblich den Umgang mit Aggressionen.

Für Fachpersonen ist es deshalb wichtig, sich mit ihrer eigenen Aggressionsbiografie und ihrem Konfliktverhalten auseinanderzusetzen. Die Schaffung von Reflexionsmöglichkeiten ist entscheidend, um Gegenreaktionen zu besprechen und stressabbauende Strategien zu entwickeln. Ein ganzheitlicher Ansatz im Umgang mit Aggressionen ermöglicht es, ein sicheres und förderliches Umfeld für alle Beteiligten zu bieten. Neben den Weiterbildungen ist auch die Nachbereitung solcher Situationen sowie die fortlaufende Begleitung der Mitarbeitenden von grosser Bedeutung, um einen nachhaltigen Umgang mit Aggressionen zu gewährleisten.

Jugendunruhen, Unsicherheiten und Vertrauen

von Markus Jasinski, Abteilungsleiter Programm Gleis 1

Wildheit, Rebellion, Träume und Freiheit, die schönsten Bilder der Jugendzeit. Entwicklungsaufgaben, Anforderungen und Verunsicherung zur gleichen Zeit – ein riesiger Druck. In jeder Generation, immer wieder aufs Neue die Suche nach Zukunft und Vertrauen.

Routine und Langeweile im Jugendalter ein Ärgernis. Die Alten sind öde. Zu alledem: Krisen und Konflikte. Die Erde schwankt.

Voll von Sehnsucht nach Entdeckungen, ausprobieren, selber gestalten wollen. Und dann das: Entwicklungsaufgaben und Anpassungsleistungen. Ablösung vom Elternhaus, Berufswahl, neue Peers, innere Unsicherheit über die Zukunft, den eigenen Lebensentwurf, Sehnsucht nach Liebe und Abenteuer – ja, und Regeln sind zum Überschreiten da: der laute Ruf der Freiheit. Im Jugendalter rumpelt und wirbelt – und das ist gut so!

Die Spannung von Behinderung und Normalität werden in der Entwicklung zur neuen Erfahrungswelt. In den Sozialen Medien wird ungefiltert eine glitzernde



Markus Jasinski, Abteilungsleiter Programm Gleis 1

Scheinwelt erlebt. Die Entwicklung von Vorstellungen zu Partnerwahl und Sexualität überfordert – die Sozialen Medien erhöhen den Erwartungsdruck. Sich frei und ausprobierend durch die Welt zu bewegen und überall Risiken. Das geht immer wieder mal schief. Das ist ok – gehört zum Leben, zur Jugend.

Die Wahrscheinlichkeit für psychische Krisen im Jugendalter hat in den vergangenen Jahren signifikant zugenommen. In der ganzen Bevölkerung, in der Regelschule. Mit pädagogischer, psychotherapeutischer und psychiatrischer Unterstützung versuchen wir dem zu begegnen. Die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, ihren Familien liegt uns dabei sehr am Herzen. Gemeinsam mit den Profis der Stiftung Bühl suchen wir nach tragfähigen Zukunftslösungen. Dabei müssen wir auch die Zusammenarbeit mit Beiständen, Schulbehörden, der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) gestalten.

Die Grundlage unserer Arbeit ist das Engagement für die selbstbestimmten Lebens- und Erfahrungsräume der Jugendlichen. Unser Vertrauen in die Zukunft der Persönlichkeit und unsere Unterstützung für konkrete Lösungen bleiben dabei fest im Blick.

Wir stehen dabei stark und empathisch an der Seite der Jugend – und sehen doch immer wieder ein wenig alt aus. So soll es bleiben – versprochen.



Gemeinsame Aktionen wie das Sprayen eines Graffitis stärken das Selbstvertrauen.

Das sagen Lernende über ihre Ausbildung in der Stiftung

«Am meisten Spass macht es mit den Kunden zu sprechen, sozialen Kontakt zu haben.»



Anastasia Getejanc
Praktikerin PrA Restaurant

«Ich wollte schon immer etwas Handwerkliches lernen. Besonders die Arbeit mit Holz gefällt mir, weil das Material sich so warm anfühlt und man so vieles damit herstellen kann.»



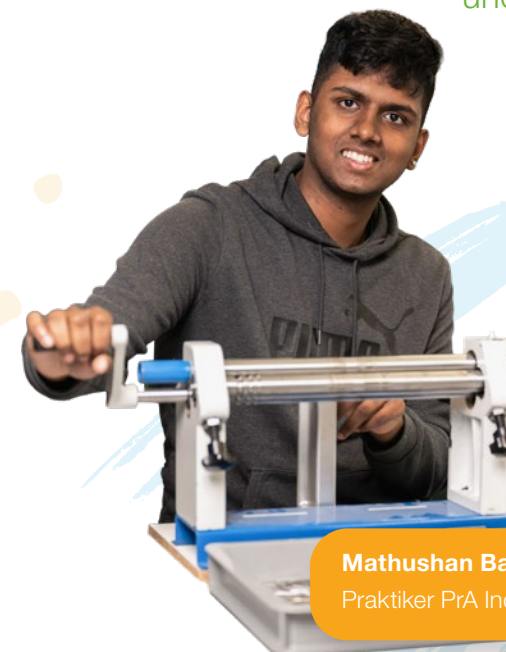
Cyrill Kälin
Schreinerpraktiker EBA

«Ich arbeite gerne draussen und mag es, körperlich zu arbeiten und zu sehen wie aus vielen Samen neue Pflanzen entstehen.»



Silja Blum
Gärtnerin EBA

«Ich komme gerne arbeiten in die Montagewerkstatt, weil ich Kontakt mit anderen Menschen habe. Mir gefällt es, Gehörschutzpfropfen in Kartons zu verpacken.»



Mathushan Baskaran
Praktiker PrA Industrie

Herausforderung Jobsuche nach Lehrabschluss

von Andreas Hulicka, Abteilungsleiter Integration



Andreas Hulicka, Abteilungsleiter Integration

Die allererste Stellensuche – ein Unterfangen, das bei der einen oder anderen Person Erinnerungen auslösen wird. Mit welchen Gefühlen diese Erinnerungen verbunden sind, hängt massgeblich davon ab, wie diese Suche verlaufen ist. Einen Brief mit einem negativen Bescheid in der Hand zu halten demotiviert. Zehn, fünfzehn solcher Absagen oder gar keine Nachricht mehr zu erhalten, wecken im stärksten Menschen Zweifel an seinen Fähigkeiten. «Mich will niemand.», «Ich kann nichts.», oder ähnliche Sätze beginnen sich in den Gedanken zu formen. Eine erfolglose Stellensuche kann dem Selbstbild langfristig schaden.

Die Integrations- und Jobcoaches der Stiftung Bühl setzen sich dafür ein, dass jungen Menschen ein solches Erlebnis erspart bleibt. Die Coaches kommen insbesondere auch am Übergang vom Ausbildungsabschluss zum Stellenantritt zum Einsatz. Ihr Ziel ist es, Jugendliche, die es aufgrund einer Lernbeeinträchtigung schwerer haben, eine Stelle zu finden, nachhaltig im Arbeitsmarkt zu integrieren.

Im Sommer 2023 konnten wir im Rahmen einer Abschlussfeier mit Eltern, Familie und Freunden 25 Lernenden ihr Ausbildungsdiplom überreichen und sie in die Arbeitswelt entlassen. Für acht Jugendliche fanden wir eine Stelle im 1. Arbeitsmarkt. Weitere acht Diplomanden konnten aufgrund ihres



Mit Nischenarbeitsplätzen Zukunftsperspektiven schaffen. Integrationscoach Daniel Gadiant im Gespräch.

sehr guten Abschlusses direkt eine weiterführende Ausbildung beginnen. Neun Jugendliche fanden eine Anstellung im geschützten Arbeitsmarkt.

Diesem schönen Erfolg gehen viel Arbeit und persönliches Engagement der Integrations- und Jobcoaches voraus. Bereits Wochen im Voraus werden passende Betriebe gesucht, viele Telefonate geführt, Vorstellungsgespräche und Schnupperwochen vereinbart und anschliessend ausgewertet. Dies jedes Jahr aufs Neue. Für jede Lernende und jeden Lernenden der Stiftung Bühl wird individuell nach einem passenden Platz gesucht. Dabei leisten wir bei den angefragten Betrieben immer wieder Aufklärungsarbeit. Viele Arbeitgebende wissen zum Beispiel nicht um die Möglichkeiten **eines subventionierten Nischenarbeitsplatzes**: In Zeiten des Fachkräftemangels ist dies eine grossartige Win-Win-Situation, also ein Gewinn sowohl für den Betrieb als auch für die Person auf Stellensuche. Dazu tragen alle Beteiligten bei: die Coaches mit ihrer Unterstützungsarbeit, die Lernenden mit ihren Fähigkeiten und auch die Betriebe mit ihrer Offenheit sorgen dafür, dass die Erinnerungen an die erste Stellensuche mit schönen Gefühlen verbunden sein können. Schlussendlich geht es um weit mehr: nämlich um eine selbstbestimmte Zukunft, in der die Arbeit eine wichtige Rolle spielt.

Zusammen unterwegs – ein besonderer Tag für die Mitarbeitenden mit Leistungseinschränkungen

von Patrick Held, Sozialarbeiter und Integrationscoach

Auf ihren eigenen Wunsch hin fand im Oktober 2023 der erste gemeinsame Anlass für die Mitarbeitenden mit Leistungseinschränkung aus allen Bühl-Betrieben statt.

An einem sonnigen Morgen trafen sich alle Kolleginnen und Kollegen am Bio-Hof der Stiftung. Marcel Notz, langjähriger Mitarbeiter des Bio-Landwirtschaftsbetriebs zeigte den Kolleginnen und Kollegen seinen Arbeitsplatz. Mit seiner herzlichen Art und viel Engagement führte er durch die verschiedenen Bereiche des Bauernhofs und gab spannende Einblicke in seinen Arbeitsalltag und das Leben der Tiere auf einem Bio-Hof. So verging der Vormittag mit der Führung sehr schnell und wir erfuhren viel neues über die Arbeit auf einem Bauernhof.



Raus aus dem Arbeitsalltag hiess es im Oktober für alle Mitarbeitenden mit Leistungseinschränkung.

Nach der Besichtigung der Bio-Landwirtschaft machten sich die 15 Mitarbeitenden auf den Weg nach Wädenswil. Das Ziel: die Schifflanlegestelle am Seeplatz. Gerade rechtzeitig erreichten wir unser Ausflugsschiff, die Panta Rhei. Während wir bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein gemütlich über den Zürichsee fuhren und die Aussicht auf die Goldküste und die kleinen malerischen Ortschaften, die frische Luft sowie die angenehme Gesellschaft genossen, konnten alle den Arbeitsalltag hinter sich lassen und einfach das Hier und Jetzt geniessen.

Bei Kaffee und Kuchen erzählten wir uns Geschichten aus dem Arbeitsalltag und lernten uns so besser kennen. Die Aussicht auf den See und das Miteinander hinterliessen bleibende Eindrücke.

Dieser Tag hat allen so gut gefallen, dass es jetzt regelmässig einen gemeinsamen Tag für die Mitarbeitenden mit Leistungseinschränkung in der Stiftung Bühl geben wird. Auch da werden wieder Mitarbeitende ihren Arbeitsplatz vorstellen und anschliessend den Nachmittag zusammen verbringen. Wir freuen uns schon heute darauf.



Kleiner Adventsmarkt in der Schreinerei

von Romy Nestler, Kommunikation und Fundraising



Samichlaus und Schmutzli zu Besuch in der Stiftung.

Um gut und möglichst nah am 1. Arbeitsmarkt ausbilden zu können, sind die Betriebe der Stiftung auf Anfragen und Bestellungen von Firmenkunden und Privatpersonen angewiesen. Mit jedem Auftrag lernen die Auszubildenden der Stiftung mehr über ihren Beruf. Sie stellen eigene Produkte her oder bieten Dienstleistungen an. Einen Teil der Eigenprodukte, vor allem die der Bio-Betriebe, können sie im Bio-Laden der Gärtnerei oder in der 24-Stunden-Selbstbedienung bar oder mit TWINT kaufen. Viele der während der Lehre handgefertigten Produkte bleiben aber in den Betrieben und so entstand die Idee, einen kleinen Adventsmarkt für die Wädenswilerinnen und Wädenswiler zu veranstalten. Für die Lernenden eine tolle Gelegenheit zu sehen, wie ihre gefertigten Produkte ankommen, und für die Betriebe der Stiftung Bühl die Möglichkeit zu zeigen, was sie alles herstellen und wie wichtig diese Kundenaufträge sind.

Im November 2023 war es soweit, zum ersten Mal fand ein kleiner Adventsmarkt in der Schreinerei statt. Über vier Tage präsentierten die Bio-Gärtnerei, die Bio-Landwirtschaft, die Gastronomie, die Schreinerei und die Montagewerkstatt Eigenprodukte der Stiftung.

Mit viel Herzblut haben die Ausbildungsbetriebe und ihre Lernenden ein stimmungsvolles Ambiente geschaffen und ihre übers Jahr hergestellten Eigenprodukte verkauft. So gab es beispielsweise dekorative Weihnachtskränze aus Naturmaterialien, neue farbenfrohe Salzkreationen, «Süsse Bühler Weihnachtsgrüsse», leckere Bio-Mostbröckli, feinen Bio-

Apfelmost und verschiedene Bio-Fruchtaufstriche. Man konnte auch alle Leckereien probieren. Die Gastronomie verwöhnte die Besucherinnen und Besucher mit Weihnachtsguetzli sowie Warmgetränken und verkaufte feine Eigenprodukte. Am Samstag verköstigten sie Gross und Klein mit leckerem Raclette und Kürbissuppe. Viele individuelle Weihnachtskarten, verschiedene Weihnachtsengel oder Geschenkanhänger rundeten das Angebot ab.

Für die Auszubildenden der Schreinerei beginnt das Weihnachtsgeschäft bereits im September. Dann werden nicht nur Adventssterne, dekorative Kerzenständer, Geschenkartikel für Küche und Wohnung sowie Spielwaren aus Restholzen hergestellt, es beginnt auch die Produktion der nachhaltig aus Restholzen produzierten Weihnachtsbäume. Diese gibt es in verschiedenen Grössen und finden jedes Jahr viele neue Eigentümer.

Das Highlight für alle Familien war am Samstag der Besuch von Samichlaus und Schmutzli. Dafür wurde von den Lernenden der Bio-Landwirtschaft im Schafstall ein gemütliches Lager mit Sitzgelegenheiten aus Heuballen, Lichterketten und einem Weihnachtsbaum aus Holz geschaffen. Über zwei Stunden las der Samichlaus Geschichten vor, unterhielt sich mit Gross und Klein und verteilte kleine Samichlaussäcklis.

Besonders gefreut hat uns, dass viele Familien unseren kleinen Adventsmarkt besucht und die Betriebe mit ihren Einkäufen unterstützt haben.



Der Weihnachtsmarkt in der Schreinerei war gut besucht.

Bericht des Elternrats

von Sabine Pugner, Mitglied Elternrat



Der Elternrat 2023

Wer kennt sie nicht, die kleinen und grösseren Herausforderungen des Alltags und auch jene, die über das Alltägliche hinausgehen. Als Eltern von Kindern mit speziellen Bedürfnissen fühlen wir uns besonders betroffen und uns dem Alltag mal mehr, mal weniger gewachsen. Darüber vergisst man allzu leicht, dass man nicht alleine im Universum existiert. Auch wenn es sich in manchen Momenten so anfühlt.

Ob in der Partnerschaft oder Grossfamilie, ob vonseiten Freundinnen und Freunden, Lehr- und Betreuungspersonen und auch diversen Institutionen und Vereinen: Alle können und wollen helfen, wenn man dafür offen ist und fragt.

Wir im Elternrat kennen diese Herausforderungen: die kleinen, tagtäglichen genauso wie die grossen, existenziellen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Eltern der Stiftung Bühl durch Informationen, Hinweise auf relevante Veranstaltungen, regelmässige Treffen und Anlässe und durch unsere Ansprechbarkeit eine helfende Hand anzubieten. Wir hoffen, dass dieses Angebot von Nutzen ist.

In diesem Zusammenhang haben wir im vergangenen Jahr für neu im Bühl startende Eltern eine Informationsmappe zusammengestellt, die Informationen zu rechtlichen und finanziellen Themen, Freizeitgestaltung der Kinder, Entlastungsangeboten und einiges mehr enthält.

Auch wir hatten im vergangenen Jahr unsere Herausforderungen. Nachdem drei Mitglieder den Elternrat verlassen hatten, waren wir plötzlich nur noch halb so zahlreich. Wir sind sehr dankbar für den engagierten Einsatz unserer wunderbaren Präsidentin Regula Bachmann, Karen Bürgin und Priscilla Gantner. Wir vermissen Euch!

Das Glück war uns hold, und kurze Zeit später fanden sich zwei neue Mitglieder, die auf den Elternabend gewählt wurden und sich nun mit Freude den neuen Aufgaben stellen. Weitere Mitglieder sind jederzeit willkommen!

Der Elternrat setzt sich nun wie folgt zusammen:

Unterstufe:	Roger Merz (Präsident), Stefan Müller (Vizepräsident)
Oberstufe:	Hanna Baumann
Gleis 1:	Sabine Pugner, Snjezana Bujak

Für Fragen und Vorschläge stehen wir alle sehr gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns per Mail: elternrat@stiftung-buehl.ch

Als Anlass haben wir im September alle Eltern mit Kindern zu einem Grillabend eingeladen. Es war ein schöner und entspannter Abend mit guten Gesprächen, zufriedenen Kindern und leckerem Essen. Danke an alle, die der Einladung gefolgt sind und den Abend zu einem Erfolg gemacht haben. Wir freuen uns, diesen Anlass nun in unser jährliches Programm aufzunehmen.

Schülerinnen der Schule Steinacher spenden für die Kinder der Stiftung Bühl

von Romy Nestler, Kommunikation und Fundraising



Niva und Lorena zu Besuch in der Stiftung Bühl.

Im November erhielt ich einen Anruf von zwei 15-jährigen Schülerinnen der Schule Steinacher. Sie fragten mich, ob es in Ordnung wäre, wenn sie im Namen der Stiftung Bühl im Züriseecenter in Wädenswil Guetzlis verkaufen und das Geld für die Kinder und Jugendlichen unserer Stiftung spenden würden. Ich kann ihnen gar nicht beschreiben, wie gerührt ich von dieser Anfrage war.

Lorena und Niva erzählten mir später bei einem persönlichen Treffen in der Stiftung, dass das Thema des diesjährigen Midays in ihrer Schule zwar «Umwelt» gewesen sei, sie aber lieber Menschen helfen wollten und bei ihrer Recherche auf die Stiftung Bühl aufmerksam geworden seien. Da beide gerne backen, haben sie sich überlegt, Mailänderli und Brunsli zu machen und diese an einem Nachmittag im Züricenter zu verkaufen.

Als ich sie bei ihrem Besuch in unserer Stiftung fragte, ob sie die Stiftung kennen, verneinten sie dies.

Lorena und Niva waren sehr überrascht, wie gross die Stiftung ist, und als ich sie fragte, ob ich ihnen den Hauptsitz der Stiftung mit der Heilpädagogischen Schule, den Wohngruppen und fünf Betrieben zeigen solle, waren sie sehr interessiert.

Mich hat das Engagement von Niva und Lorena und das Interesse am Alltag in unserer Stiftung sehr berührt. Sie haben einen kleinen Einblick in die Abläufe der Heilpädagogischen Schule erhalten und sich ganz ungezwungen mit den Kindern und Jugendlichen während ihrer Pause im Innenhof und in einem Klassenzimmer der Unterstufe unterhalten. Auch konnten Sie einen Blick in die Bio-Gärtnerei, die Schreinerei und die Bio-Landwirtschaft werfen und sehen, was die Jugendlichen während ihrer Ausbildung lernen bzw. herstellen. Sie erfuhren, warum wir manche Projekte und Angebote wie das heilpädagogische Reiten, Rhythmik-Unterricht oder Kunstprojekte nur mit Spendengeldern verwirklichen können und nun auch ihre Spende wieder ein paar Kinderherzen glücklich macht.

Am Ende unseres kleinen Rundgangs überreichten sie mir stolz einen Umschlag mit 215 Franken.

Wir danken Niva und Lorena ganz herzlich für ihre grosszügige Spende und Ihr Engagement für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung.

Liebe Stiftung Bühl

Mit viel Liebe haben wir Guezli gebacken.

Diese haben wir dann im Züriseecenter verkauft.

Wir haben uns dazu entschieden, Ihnen den Gewinn zu spenden. 😊

Wir bedanken uns herzlich für die liebe gemeinte Einladung und freuen uns auf die Führung durch die Stiftung Bühl.

Hoffentlich konnten wir Ihnen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern!

Mit ganz lieben Grüssen

Lorena Niva

Warum Investitionen in die Infrastruktur bedeutend sind

von Romy Nestler, Kommunikation und Fundraising

Wie alle Nonprofit-Organisationen ist auch die Stiftung Bühl auf die Grosszügigkeit von privaten Spenderinnen und Spendern, Vergabestiftungen, Kirchen und Gemeinden, Vereinen und Unternehmen angewiesen. Nur dank ihrer Unterstützung können wir den Kindern und Jugendlichen, die in der Stiftung lernen, spielen und wohnen, besondere Erlebnisse bereiten, ihnen spezielle Förderungen ermöglichen und sie möglichst nah am 1. Arbeitsmarkt ausbilden.

Damit dies überhaupt möglich ist, braucht es neben gut geschulten Fachkräften und viel sozialem Engagement auch eine gute infrastrukturelle Basis. Damit gemeint sind Orte, an denen sich die Kinder und Jugendlichen sicher und wohl fühlen, sowie Lehr- und Arbeitsmittel, die dem aktuellen Standard entsprechen. Ohne diese Voraussetzungen können wir unseren sozialen Auftrag nicht so gut erfüllen.

Auf unserer Webseite unter der Rubrik Spenden und im Jahresbericht berichten wir regelmässig darüber, was wir mit Spendengeldern den Kindern



Um gut ausbilden zu können, braucht es optimale infrastrukturelle Voraussetzungen.

und Jugendlichen der Stiftung ermöglichen können und wie dankbar wir sind, dass viele die Stiftung Bühl schon so viele Jahre unterstützen.

Aktuell haben wir einige grössere Anschaffungen, um die Lernenden der Stiftung in 13 Berufsfeldern und 8 Ausbildungsbetrieben auszubilden, die wir nur mit Spendengeldern finanzieren können. So benötigt die Bio-Landwirtschaft einen neuen Kran, damit das Heu/Futter für unsere Jungtiere gut und rechtzeitig ins Trockene gebracht werden kann. Die Hauswirtschaft würde sich über eine neue Waschmaschine und eine Bügelstation freuen, und die Schreinerei könnte mit einem Gravur Laser Kundenlogos in Holz lasern und diese Technologie auch unseren anderen Ausbildungsbetrieben für ihre Werbegeschenke anbieten. Sie sehen, jeder Franken bringt uns unseren Zielen ein Stück näher.

Wir bitten Sie, die Kinder und Jugendlichen der Stiftung auch weiterhin so grosszügig zu unterstützen und ihnen somit die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.



«mehr bewirken können» dank Ihnen!

Name	PLZ Ort	Betrag in CHF	Röm.-kath. Kirchg. Zürich-St. Martin	8044 Zürich	600.00
Spenden und Legate 2023, Gesamttotal		368 689.00	Röm.-kath. Kirchgemeinde	8800 Thalwil	1 500.00
			Röm.-kath. Pfarramt	8807 Freienbach	1 000.00
Kranzablösungen, Total		7 935.40	Diverse Spenden unter CHF 200.00 beziehungsweise solche mit Verzicht auf Namensnennung		
Bachmann Pia		620.00	283.00		
Künzler-Sulger Elisabeth		3 093.45			
Schilling Marisa		670.00	Öffentliche Institutionen und Stiftungen, Total		
Scholl-Haumann Magdalena		1 150.00	Datio Stiftung	8001 Zürich	62 500.00
Wiedemann Karin		916.75	David Rosenfeld'sche Stiftung	8001 Zürich	1 000.00
Diverse		1 485.20	Ernst Göhner Stiftung	6300 Zug	20 000.00
Legate, Total		150 174.90	Gemeinde Kilchberg	8802 Kilchberg ZH	200.00
Baumann Ursula		150 000.00	Gemeinde Thalwil	8800 Thalwil	500.00
Moor Hans		174.90	Hermann Klaus-Stiftung	8008 Zürich	2 000.00
			Stadt Adliswil	8134 Adliswil	5 000.00
			Swiss Life AG	8022 Zürich	8 000.00
Firmen, Total		36 948.70	Tisom Stiftung	9496 Balzers	1 000.00
Atelier 19 Hanspeter Sihler	8824 Schönenberg ZH	2 000.00			
bio-familia AG	6072 Sachseln	7 200.00	Vereine, Total		
Blidor AG	6340 Baar	400.00	820.00		
Buchner Bündler Architekten AG	4058 Basel	5 000.00	Chlausvereinigung Samstagern	8833 Samstagern	250.00
Burch Maschinentransporte	8942 Oberrieden	250.00	Edle vom Lattenberg	8707 Uetikon am See	500.00
CARBURA	8004 Zürich	250.00	Diverse Spenden unter CHF 200.00 beziehungsweise solche mit Verzicht auf Namensnennung		
Corradini GmbH	8820 Wädenswil	1 000.00	70.00		
David Cleaning	8820 Wädenswil	1 000.00	Private, Total		
Difag AG	8807 Freienbach	300.00	Asprion U. und A.	8853 Lachen SZ	250.00
DistriConsult GmbH	8820 Wädenswil	300.00	Augustin Hermann	8800 Thalwil	200.00
Dow International Finance S.à r.l.	6300 Zug	5 000.00	Barili Werner	8820 Wädenswil	200.00
Elektro Ueli Griss	8804 Au ZH	500.00	Beck Remo	8805 Richterswil	200.00
Geiser AG	8952 Schlieren	1 000.00	Benz Urs W.	8805 Richterswil	500.00
Genossenschaft Au-Konsortium	8820 Wädenswil	590.00	Bianchi S. und R.	8700 Küsnacht ZH	200.00
Kinderarztpraxis Nautilus	8800 Thalwil	200.00	Blattmann Elke Kathrin	8820 Wädenswil	200.00
Medela AG	6340 Baar	200.00	Blattmann Diener Sabine	8820 Wädenswil	400.00
Mieter-Baugenossenschaft Wädenswil	8820 Wädenswil	300.00	Blickenstorfer Peter	8810 Horgen	200.00
Müller Bühler + Partner AG	8800 Thalwil	500.00	Böni-Hartmann Martin	8038 Zürich	200.00
Nexus Immobilien AG	8834 Schindellegi	2 500.00	Bonvin-Cavegn P. und A.	8820 Wädenswil	1 000.00
Praxis Dr. Lerch GmbH	8820 Wädenswil	300.00	Bösch Andreas	8820 Wädenswil	200.00
Schnell Medical AG	8820 Wädenswil	2 000.00	Bosshard W. und S.	8180 Bülach	200.00
Schuler-Transporte GmbH	8784 Braunwald	200.00	Brändli Heiner	8820 Wädenswil	200.00
Tevy AG	8820 Wädenswil	900.00	Brunner Lukas	6026 Rain	200.00
Tuwag Immobilien AG	8820 Wädenswil	2 000.00	Brunner Anna Maria	8805 Richterswil	200.00
ZABG	8424 Embrach	1 000.00	Siegrist Buchstationen	8804 Au ZH	200.00
Zogg AG	8820 Wädenswil	300.00	Burg Nadja	8820 Wädenswil	350.00
Diverse Spenden unter CHF 200.00 beziehungsweise solche mit Verzicht auf Namensnennung		1 758.70	Burkard Adrian Bruno	8645 Jona	500.00
			Burri Doris	8623 Wetzikon ZH	1 160.00
			Caggiano Lorena	8804 Au ZH	215.00
Kirchen, Total		9 366.90	Castillo-Raurich Margarita	8805 Richterswil	536.25
Evang.-ref. Kirchgemeinde	8112 Otelfingen	283.20	Curtopassi Patty	8805 Richterswil	200.00
Evang.-ref. Kirchgemeinde	8942 Oberrieden	400.70	Derungs Bruno Beat	8942 Oberrieden	200.00
Evang.-ref. Kirchgemeinde Höfe	8808 Pfäffikon SZ	500.00	Duss Marlies	8832 Wollerau	300.00
Evang.-ref. Kirchgemeinde	8805 Richterswil	1 000.00	Eberhard Hans Günther	8820 Wädenswil	300.00
Evang.-ref. Kirchgemeinde	8142 Uitikon Waldegg	1 500.00	Egger Jörg	8853 Lachen SZ	4 000.00
Evang.-ref. Kirchgemeinde	8820 Wädenswil	2 000.00	Egli Verena	8805 Richterswil	250.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde	8820 Wädenswil	300.00	Fehr Theodor	8802 Kilchberg ZH	2 000.00

Fischer Urs Franz	8820 Wädenswil	600.00	Störi Fritz	8820 Wädenswil	1 000.00
Forrer Susanna	8853 Lachen SZ	500.00	Straiton-Hauser T. und S.	8833 Samstagern	200.00
Frey Christian	8802 Kilchberg ZH	500.00	Streuli H. und E.	8802 Kilchberg ZH	500.00
Fürst Walter	8706 Meilen	1 000.00	Streuli Adrian	5112 Thalheim AG	500.00
Gachnang Walter	8942 Oberrieden	200.00	Strickler Liselotte	8820 Wädenswil	200.00
Gander Renè	5643 Alikon	280.00	Suter Christoph	8802 Kilchberg ZH	500.00
Gantner Roland	8820 Wädenswil	1 500.00	Thurnherr Bruno	8820 Wädenswil	300.00
Gerber Otto	8820 Wädenswil	200.00	Thwaites Diana	8804 Au ZH	400.00
Gilardi Lorenz F. und F.	8805 Richterswil	500.00	Uhr Franz	8820 Wädenswil	200.00
Gonzenbach Hans	8820 Wädenswil	200.00	Weber Werner	8820 Wädenswil	200.00
Grandl Josef	8124 Maur	200.00	Weisz Eduard	8049 Zürich	250.00
Hausmann Peter	8804 Au ZH	400.00	Wengle Richard Hubert	8805 Richterswil	1 000.00
Helfenstein J. und J.	8815 Horgenberg	500.00	Willi-Gaudenz Tina	8820 Wädenswil	200.00
Hilfiker Josef	8820 Wädenswil	400.00	Zimmermann Paul	8046 Zürich	500.00
Hofer Felicitas	8820 Wädenswil	200.00	Zürrer Susanna	8623 Wetzikon ZH	1 000.00
Höhener Streuli P. und R.	8820 Wädenswil	200.00	Diverse Spenden unter CHF 200.00 beziehungsweise solche mit Verzicht auf Namensnennung		
Höltschi Peter	8708 Männedorf	200.00			
Honegger Edith	8810 Horgen	200.00			
Hotz Rudolf	8804 Au ZH	200.00			
Humbel K. und R.	8820 Wädenswil	200.00			
Huser-Burlet O. und H.	8800 Thalwil	400.00			
Järman Burkert G. und M.	8820 Wädenswil	200.00			
Keist Hans	8804 Au ZH	200.00			
Ketterer Reto Urs	8820 Wädenswil	500.00			
Kobi Andrea	8806 Bäch SZ	200.00			
Kronenberg Beatrice	6362 Stansstad	1 000.00			
Kummer Jost Adrian	8804 Au ZH	200.00			
Künzler Fritz	8805 Richterswil	2 000.00			
Lerbscher Ph. und S.	8816 Hirzel	200.00			
Leunig M. und J.	8832 Wollerau	200.00			
Malison Nitaya	8048 Zürich	200.00			
Mattig Ursula	8135 Langnau am Albis	200.00			
Merz R. und N.	8803 Rüschlikon	220.00			
Milani Aldo	8820 Wädenswil	300.00			
Mollet Heinz	8805 Richterswil	200.00			
Müller Andreas	8820 Wädenswil	1 000.00			
Muscat Andreas	4704 Niederbipp	200.00			
Niederberger Thomas	8820 Wädenswil	500.00			
Nievergelt Kurt	8820 Wädenswil	200.00			
Ochsner-Schrag Margrit	8808 Pfäffikon SZ	300.00			
Oertig Edgar	8800 Thalwil	500.00			
Reimann Peter	8173 Neerach	200.00			
Rusterholz Martin	8820 Wädenswil	1 000.00			
Schafflützel F. und A.-M.	8820 Wädenswil	200.00			
Schambeck Marianne	8800 Thalwil	1 000.00			
Schildknecht J. und R.	8804 Au ZH	500.00			
Schlatter Marianne	8820 Wädenswil	200.00			
Schwendimann E. und A.	8820 Wädenswil	200.00			
Seeber Erwin	8807 Freienbach	300.00			
Sonderegger-Herforth E. und Ch.	8820 Wädenswil	200.00			
Stampfli-Reinli U. und V.	8820 Wädenswil	1 000.00			
Steuble-Malcic Paul	6300 Zug	200.00			
Stillhart Bruno Paul	8816 Hirzel	300.00			

Danke an das Alters- und Pflegeheims Wisli

Die Stiftung Bühl bedankt sich recht herzlich beim Aktivierungsteam und bei den Bewohnern des Alters- und Pflegeheims Wisli am See in Richterswil für die grosszügige Spende von **766.– Franken**.



Frau Grunder, Leiterin Aktivierungstherapie und Frau Häusgen, Aktivierungstherapeutin mit zwei guten Feen, die bei der Herstellung der Eigenprodukte mitgewirkt haben.

Unsere Betriebe – Zahlen und Fakten 2023



Bio-Gärtnerei

In unserer Bio-Gärtnerei ist es niemals langweilig. Jeden Tag begegnen wir neuen Herausforderungen. Vor allem der Spagat zwischen optimaler Pflanzenproduktion und seriöser Ausbildung der Lernenden fordert uns – und das in unterschiedlichen Ausbildungsniveaus (Praktische Ausbildung nach INSOS PrA, Eidgenössisches Berufsattest EBA). Jeder Lernende soll nach seinen Fähigkeiten gefördert und gefordert werden, sich weiterentwickeln, Neues lernen und im Lebenspraktischen dazulernen. Auch die Produktion hält uns auf Trab. Pflanzenkulturen bieten immer wieder Überraschungen.



Bio-Landwirtschaft

Die Ausbildung unserer 5 bis 6 Jugendlichen, die Bewirtschaftung des Bio-Hofes sowie die Versorgung unserer Tiere während 365 Tagen war im Jahr 2023 sehr herausfordernd, da wir über längere Perioden zu wenig Fachkräfte auf dem Betrieb hatten. Zusätzlich erschwerten uns die Wetterbedingungen Feld- und Erntearbeiten. Mit 49 Lämmern und 9 Kälbern, die übers Jahr in unserem Betrieb zur Welt kamen, erfuhren wir viele Glücksmomente. Die reichlich ausgefallene Futterernte mit 32 Tonnen Heu und 41 Tonnen Grassilage sicherte nicht nur die Versorgung unserer Viehherde ab, sie machte uns auch mächtig stolz.



Garten- und Landschaftsbau

Der Garten- und Landschaftsbau konnte in diesem Jahr eine Garten-Umänderung durchführen. Dabei wurden 45 Meter Mauer erstellt, 60 Quadratmeter Platten und 30 Quadratmeter Verbundsteine verlegt sowie 80 Meter Stahlband montiert. Alle 4 Lehrlinge waren in diesem Projekt eingebunden und haben viel Nützliches über den Gartenbau gelernt. Viel Freude bereitete das vergrössern eines Biotops, bei dem alle Lebewesen erfolgreich umgesiedelt wurden. In verschiedensten Gärten wurden zahlreiche Pflanzen an ihrem Lebensbereich verpflanzt und bei diversen Rückschnitten wurden über das gesamte Jahr mehr als 70 Tonnen Grüngut entsorgt.



Gastronomie

2023 war das Jahr des Umbruchs für die Gastronomie. Wir freuen uns, dass wir mit Ivo Ladde einen jungen und dynamischen Betriebsleiter für den Gastronomiebetrieb gewinnen konnten. Nadja Zettl hat die Leitung der Produktion übernommen. Unter ihrer Führung konnten 2 Lernende im Service erfolgreich die PrA Ausbildung abschliessen. Das Highlight des Jahres war das Turnfest im Juni in Fehraltorf an dem wir über 3500 Gäste kulinarisch verwöhnen durften. 4 Jugendliche haben im August 2023 die Ausbildung gestartet: je 1 Jugendlicher in der Küche und in der Bäckerei sowie 2 Jugendliche in der Logistik.



Montagewerkstatt

Im Oktober verpackten wir für eine Kundin 200 000 Kaffee kapseln in 2er-Kartons: Karton auffalten, zwei verschiedene Kapseln hinein, Karton verschliessen. Kann eigentlich jeder. Aber einen Monat lang dieselbe Arbeit, bei konstantem Tempo und mit Termindruck, das ist eine andere Nummer! Da würde mancher das Handtuch werfen. Das war nur möglich durch die gute Zusammenarbeit unserer fleissigen 8 Mitarbeitenden und 5 Lernenden. Nur dank ihnen haben wir auch die 8000 Brillen montiert, 1770 Strassenleuchten umgerüstet, 670 000 Gehörschutzpfropfen verpackt und 24 000 Weihnachtskarten verkauft.



Metallwerkstatt

«Freund der Sonne, Partner des Schattens!» Mit diesem Motto eines Kunden, haben 8 Lernende der Metallwerkstatt und ihre Berufsbildner über einen Zeitraum von vier Monaten gearbeitet. Für 450 Fenster an einem denkmalgeschützten Gebäude in der Züricher Innenstadt wurden Einzelteile für Stoffstoren, die im Rahmen einer Totalsanierung ersetzt werden mussten, hergestellt. Zusätzlich bearbeiteten die Lernenden 300 Klapparme, 450 Befestigungswinkel und 360 Saumstangen. Nach dieser Renovation können in dem rund 100-jährigen Bau Büroräumlichkeiten und Arbeitsplätze neu eingerichtet werden.



Schreinerei

Es ist eine grosse Herausforderung, unsere 7 Lernenden mit vielen verschiedenen Arbeiten optimal ausbilden und auslasten zu können. 2023 kam endlich unser langersehnter wiederkehrender Grossauftrag: Neu dürfen wir für die Firma Hunziker AG, jährlich um die 1000 Stück Schranksockel und bis zu 150 Stück Schubladen aus massiver Buche fertigen. Nebst der neuen Herausforderung, die Lieferfristen einzuhalten, müssen wir möglichst vielen Lernenden die Produktionsschritte beibringen, damit sie die Sockel und Schubladen selbständig und in hoher Qualität fertigen können.



Facility Services

«Herausforderungen» – Ein Wort, das wir im Betrieb Facility Services kennen. Insgesamt 10 Lernende und 9 Mitarbeiter sorgten 2023 täglich dafür, die Fläche von 15 694 Quadratmetern sauber und instand zu halten. Im Betriebsunterhalt galt es über 800 sachbezogene Aufträge zu erledigen. In der Wäscherei wurden 25 718 Kilogramm Wäsche angeliefert, verarbeitet und wieder zum Verbraucher zurückgebracht. Herausfordernd bleibt die Umstrukturierung durch eine Berufsrevision. Ein Thema, das wir in das Jahr 2024 mitnehmen, sodass wir auf die Implementierung gut vorbereitet sind.

Zahlen und Fakten kurz erklärt

von Thomas Pfenninger, Leiter Zentrale Dienste und Mitglied der Geschäftsleitung



Thomas Pfenninger im Gespräch mit Max Hinder, Teamleiter IT.

Bereich Sonderschule

Der Bereich der Sonderschulung wird vom Volksschulamt über zwei Pauschalen finanziert: eine auslastungsabhängige Pauschale pro Schülerin oder Schüler und eine auslastungsunabhängige Immobilienpauschale. Diese Pauschalen zusammen sollten kostendeckend sein. Ein allfälliger Gewinn oder Verlust wird dem Schwankungsfonds «Bildungsdirektion» zugewiesen. Dank einer sehr guten Auslastung konnten wir in diesem Jahr erneut einen Gewinn erwirtschaften und können somit den Schwankungsfonds weiter äufnen.

Bereich Wohnen

Der Wohnbereich wird über das Amt für Jugend- und Berufsberatung finanziert. Hier haben wir eine Defizitdeckung. Das bedeutet, dass die entstandenen Kosten vom Kanton übernommen werden.

Insbesondere durch den Teuerungsausgleich bei den Lohnkosten und den Ausbau von einigen Wohngruppen auf eine durchgehende Öffnungszeit von 365-Tagen sind die Kosten im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Diese Zusatzkosten waren allerdings so geplant und entsprechen ziemlich genau dem Budget.

Bereich Berufsbildung und Mitarbeitende mit Leistungseinschränkungen

Der Bereich der Berufsbildung, der über die Invalidenversicherung (IV) finanziert wird, sowie die Arbeitsplätze für erwachsene Menschen mit Leistungseinschränkung, die über das kantonale Sozialamt (KSA) finanziert sind, werden mit einer Pauschale pro belegtem Platz abgegolten.

Dank konstanter und intensiver Bemühungen, die Kosten tief zu halten, bzw. die Erträge zu steigern, können wir sowohl im Bereich IV als auch im Bereich KSA einen Gewinn ausweisen.

Spenden und Fondszuweisungen

Wir konnten Spendeneingänge von CHF 1 345 099.– verbuchen. Davon sind jedoch CHF 976 410.– gebundenes Kapital in Form einer geerbten Liegenschaft in Samstagnern. Der Netto-Spendeneingang beläuft sich also auf CHF 368 689.–. Dies steht einer Spendenverwendung von CHF 193 264.– gegenüber.

Die Spenden wurden insbesondere für folgende Zwecke verwendet:

- Heilpädagogisches Reiten/CHF 28 000.–
- Beratungsstelle JobCare/CHF 90 000.–
- Musikunterricht Schülerinnen und Schüler/CHF 18 000.–

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven	2023	2022	Veränderung
Flüssige Mittel	5 821 491	9 772 413	–3 950 922
Wertschriften	701	701	0
Forderungen	6 464 397	2 079 550	4 384 847
Vorräte	224 800	184 600	40 200
Aktive Rechnungsabgrenzung	921 938	160 898	761 040
Offene Beiträge Kanton	714 450	1 873 876	–1 159 426
Umlaufvermögen	14 147 777	14 072 038	75 740
Bauten	5 667 548	5 206 821	460 727
Bebaute Grundstücke	375 368	375 368	0
Mobile Sachanlagen	232 586	176 272	56 313
Fahrzeuge	112 844	110 126	2 718
Informatik und Kommunikations-Systeme	311 634	305 400	6 234
Projekte	718 094	241 865	476 228
Anlagevermögen	7 418 073	6 415 852	1 002 220
Aktiven	21 565 850	20 487 890	1 077 960
Passiven			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten	657 119	446 621	210 498
Verbindlichkeit geg. Kanton	100 183	1 203 744	–1 103 561
Passive Rechnungsabgrenzung	497 545	463 388	34 157
Langfristige Verbindlichkeiten			
Darlehen und Hypothekarschulden	4 052 997	4 052 997	0
Fremdkapital	5 307 844	6 166 751	–858 907
Schwankungsfonds Bildungsdirektion	396 241	146 171	250 070
Schwankungsfonds Sozialamt	148 017	137 707	10 310
Zweckgebundene Fonds Infrastruktur	2 543 328	2 479 756	63 572
Zweckgebundene Spendenfonds	3 679 671	3 751 275	–71 604
Fondskapital	6 767 256	6 514 908	252 348
Erarbeitetes freies Kapital	7 105 606	6 962 625	142 981
Fonds Legate/freie Spenden	652 063	405 034	247 029
Fonds Eselweid	937 354	0	937 354
Einbezahltes Kapital (Grundkapital)	100 000	100 000	0
Schwankungsfonds Invalidenversicherung	695 727	338 572	357 155
Organisationskapital	9 490 750	7 806 231	1 684 519
Passiven	21 565 850	20 487 890	1 077 960

Die vollständig revidierte Jahresrechnung ist auf unserer Homepage veröffentlicht: www.stiftung-buehl.ch/ueber-uns/organisation

Betriebsrechnung

Ertrag	2023	2022	Veränderung
Spendenerträge	1 345 099	317 145	1 027 954
Beiträge öffentliche Hand innerkanton	16 020 269	14 451 829	1 568 440
Beiträge öffentliche Hand ausserkanton	2 864 456	2 760 500	103 957
Beiträge Invalidenversicherung & Spezialfinanzierungen	6 820 010	6 666 899	153 110
Beiträge Betreute, Klienten	285 201	308 292	-23 091
Erträge aus Produktion	2 812 122	2 890 056	-77 934
übrige Erträge	46 676	74 760	-28 084
Total Betriebsertrag	30 193 833	27 469 481	2 724 352
Aufwand			
Personalaufwand	23 325 266	21 676 340	1 648 926
Medizin, Lebensmittel und Haushalt	359 465	363 665	-4 201
Unterhalt der immob. & mob. Sachanlagen	791 860	1 037 480	-245 620
Mietaufwand	693 635	639 638	53 998
Energieaufwand	294 884	285 411	9 473
Schul- & Ausbildungsmaterial, Freizeitgestaltung, Ausflüge	499 723	526 788	-27 065
Büro & Verwaltung (Sachaufwand)	372 643	426 496	-53 853
Material, Waren und Fremdleistungen für Produktion	1 007 667	1 236 293	-228 626
übriger Sachaufwand	260 797	251 955	8 842
Abschreibungen	796 981	761 196	35 786
Total Betriebsaufwand	28 402 923	27 205 262	1 197 660
Betriebsergebnis	1 790 910	264 219	1 526 691
Finanzergebnis	-27 740	-42 295	14 555
Betriebsfremdes Ergebnis	145 031	138 342	6 690
Ausserordentliches Ergebnis	28 666	0	28 666
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	1 936 866	360 265	1 576 602
Zuweisung (-)/Verwendung (+) Spendenerträge auf zweckgebundene Fonds	8 033	305 927	-297 895
Zuweisung (-)/Verwendung (+) Schwankungsfonds Bildungsdirektion	-250 070	-146 171	-103 899
Zuweisung (-)/Verwendung (+) Schwankungsfonds Invalidenversicherung	0	120 866	-120 866
Zuweisung (-)/Verwendung (+) Schwankungsfonds Sozialamt	-10 310	-1 772	-8 538
Fondsergebnis	-252 347	278 850	-531 198
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	1 684 519	639 115	1 045 404
Zuweisung (-)/Verwendung (+) an Erarbeitetes Kapital	-142 981	-125 662	-17 319
Zuweisung (-)/Verwendung (+) an Fonds Legate/freie Spenden	-247 029	-174 881	-72 148
Zuweisung (-)/Verwendung (+) an Fonds Eselweid	-937 354	0	-937 354
Zuweisung (-)/Verwendung (+) Schwankungsfonds Invalidenversicherung	-357 155	-338 572	-18 584
Ergebnis nach Zuweisung an Organisations- und Fondskapital	0	0	0

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2023	2022
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	1 684 519	639 115
Veränderung des Fondskapitals	252 348	-278 850
Abschreibungen aus Betriebstätigkeit	796 981	761 196
Abschreibungen aus betriebsfremder Tätigkeit	11 301	11 301
Veränderung Forderungen (inkl. DGK)	-4 384 847	1 938 623
Veränderungen Wertschriften	0	0
Veränderung Vorräte	-40 200	-8 000
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-761 040	-58 801
Veränderung offene Beiträge Kanton	1 159 426	196 406
Veränderung kurzfr. Verbindlichkeiten	210 498	-263 988
Veränderung Verbindlichkeit geg. Kanton	-1 103 561	1 203 744
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	34 157	42 692
Nicht liquiditätswirksame Spendenverwendung	-44 512	300 151
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen	-6 200	-3 500
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-2 191 131	4 480 090
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Anlagen und Einrichtungen	-313 353	-271 306
Investitionen Immobilien	-976 410	0
Investitionen Projekte	-476 228	-254 748
Subventionszahlungen Kanton	0	184 241
Devestition in Sachanlagen	6 200	3 500
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 759 791	-338 313
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Geldfluss	-3 950 922	4 141 777
Liquiditätsnachweis	2023	2022
Anfangsbestand flüssige Mittel per 01.01.	9 772 413	5 630 636
Endbestand flüssige Mittel per 31.12.	5 821 491	9 772 413
Veränderung an Zahlungsmittel	- 3 950 922	4 141 777

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

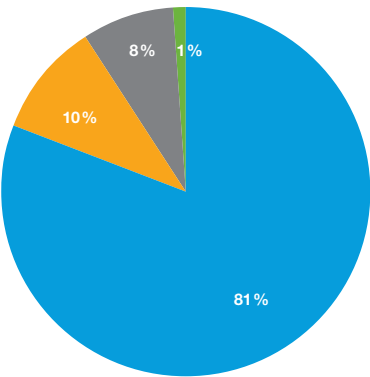
Geschäftsjahr 2023	Anfangsbestand				Endbestand
	01.01.23	Zuweisung	Verwendung	Fonds-Transfers	31.12.23
Zweckgebundene Fonds Infrastruktur	2 479 756	5 000	58 572	0	2 543 328
Zweckgebundene Fonds für a.o. Aufwendungen	3 751 275	113 600	– 185 204	0	3 679 671
Schwankungsfonds Bildungsdirektion	146 171	250 070	0	0	396 241
Schwankungsfonds Sozialamt	137 707	10 310	0	0	148 017
Fondskapital	6 514 909	378 980	– 126 633	0	6 767 256
Erarbeitetes freies Kapital	6 962 625	142 981	0	0	7 105 606
Fonds Legate	237 568	150 175		0	387 743
Freie Spenden	167 466	99 914	– 3 060	0	264 320
Fonds Eselweid	0	976 410	– 39 056	0	937 354
Einbezahltes Kapital (Grundkapital)	100 000	0	0	0	100 000
Schwankungsfonds Invalidenversicherung	338 572	357 155	0	0	695 727
Organisationskapital	7 806 231	1 726 635	– 42 116	0	9 490 750

Geschäftsjahr 2022	Anfangsbestand				Endbestand
	01.01.22	Zuweisung	Verwendung	Fonds-Transfers	31.12.22
Zweckgebundene Fonds Infrastruktur	2 693 968	7 939	– 222 151	0	2 479 756
Zweckgebundene Fonds für a.o. Aufwendungen	3 842 990	134 325	– 226 040	0	3 751 275
Schwankungsfonds Bildungsdirektion	0	146 171	0	0	146 171
Schwankungsfonds Invalidenversicherung	120 866	0	0	– 120 866	0
Schwankungsfonds Sozialamt	135 935	1 772	0	0	137 707
Fondskapital	6 793 759	290 207	– 448 191	– 120 866	6 514 908
Erarbeitetes freies Kapital	6 836 963	125 662	0	0	6 962 625
Fonds Legate	230 153	7 416	0	0	237 568
Freie Spenden	0	167 466	0	0	167 466
Einbezahltes Kapital (Grundkapital)	100 000	0	0	0	100 000
Schwankungsfonds Invalidenversicherung	0	217 706	0	120 866	338 572
Organisationskapital	7 167 116	518 249	0	0	7 806 231

Leistungskennzahlen 2023

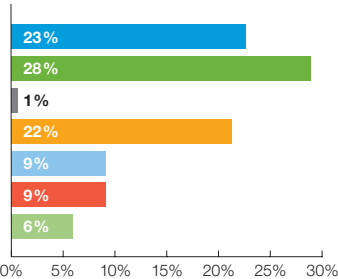
Kostenstruktur der Stiftung Bühl

- Personalaufwand
- Sach- und Betriebsaufwand
- Aufwand Infrastruktur
- Ausserordentlicher-, betriebsfremder- und Finanz-Aufwand



Finanzierung

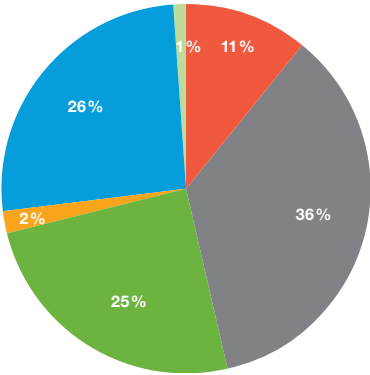
- Amt für Jugend- und Berufsberatung ZH
- Volksschulamt ZH
- Kantonales Sozialamt ZH
- Invalidenversicherung
- Öffentliche Hand ausserkantonale
- Produktionserträge
- Andere Erträge/Spenden



Stellen nach Bereichen

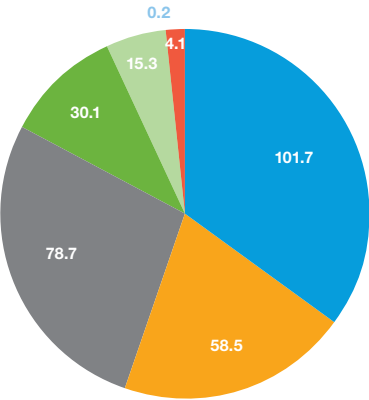
- Leitung & Verwaltung
- Wohnen
- Schule
- Therapien/Psychologie
- Betriebe/Agogik
- Übriges

Anzahl Mitarbeitende im Durchschnitt 253 (178 Vollzeitstellen)



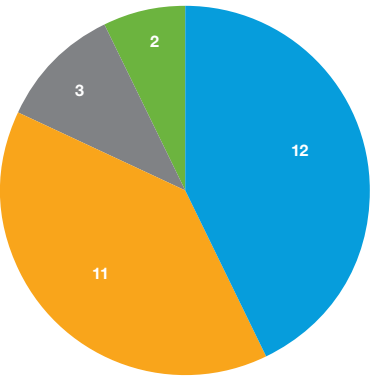
Belegung der beitragsberechtigten Angeboten

- Sonderschule
- Heimpflegeangebot
- IV-Lernende (Ausbildung)
- IV-Lernende (Wohnen)
- Dauerbeschäftigte (Arbeit)
- Dauerbeschäftigte (Wohnen)
- Übrige Angebote



Ausbildungsabschlüsse

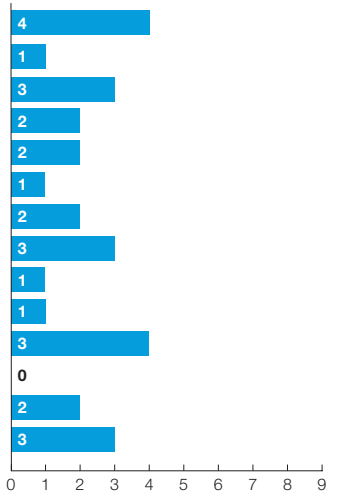
- Praktische Ausbildung nach INSOS (PRA)
- Eidgenössisches Berufsattest (EBA)
- Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Hofmitarbeiter



Die Integrationsquote (Anstellung im ersten Arbeitsmarkt) nach abgeschlossener Ausbildung beträgt 55%.

Berufsbranche nach Abschluss

- Supported Education – div. Berufe
- Maler
- Seniorenbetreuung/AGS
- Landwirtschaft
- Garten- & Landschaftsbau
- Gärtnerei
- Industriepraktiker
- Schreinerei
- Detailhandel/Floristik
- Hauswartung/-technik
- Metallverarbeitung
- Logistik
- Gastronomie
- Hauswirtschaft



«mehr können vermitteln» – dank Fachwissen und Engagement

Stiftungsrat		
Müller	Andreas	Präsident / Ressorts: Infrastruktur, Personelles
Zürrer-Simmen	Susanna	Vizepräsidentin / Ressorts: Schule + Wohnen, Personelles
Kronenberg	Beatrice	Ressort: Schule + Wohnen
Störi	Fritz	Ressort: Berufsbildung + Wohnen
Wehrli	Peter	Ressort: Berufsbildung + Wohnen
Dettwiler	Gion	Finanzvorstand / Ressort: Finanzen
Schambeck	Marianne	Ressorts: Finanzen, Rechtliches
Waldvogel	Michael	Ressort: Kommunikation + Fundraising

Direktion		
Steimen	Brigitte	Direktorin / Bereichsleiterin Berufsbildung + Wohnen

Mitglieder der Geschäftsleitung		
Betschart	Markus	Vizedirektor / Bereichsleiter Schule + Wohnen
Pfenninger	Thomas	Leiter Zentrale Dienste

Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung		
Fernández-Schmied	Monica	Abteilungsleiterin Integration
Jasinski	Markus	Abteilungsleiter Programm Gleis 1
Mönch-Imboden	Ester	Abteilungsleiterin Betriebe + Berufsbildung
Reisel	Monika	Abteilungsleiterin HPS + Internat Schule
Schmid	Robert	Abteilungsleiter SPZ + Gleis 2

Assistenzen und Sekretariate		
Borer	Nicole	Infrastrukturmanagement
Büchel	Carmela	Betriebssekretariat B+W
Chambers	Silvia	Bereichssekretariat S+W
Lieberherr	Mariann	Bereichssekretariat B+W
Nestler	Romy	Kommunikation & Fundraising
Steiner	Christina	Bereichssekretariat B+W
Waser	Yvonne	Bereichssekretariat S+W

Zentrale Dienste		
Affrini	Pascal	IT-Systemtechniker
Büchel	Carmela	Mitarbeiterin Empfang
Fuchs	Raphael	HR-Fachmann
Hinder	Max	Teamleiter IT
Humm	Melanie	Rundgängerin
Kirsch	Juliana	Mitarbeiterin Empfang
Lieberherr	Mariann	Verwaltungsass. Zentrale Dienste/ Teamleiterin Empfang
Nastasi	Fabio	Mitarbeiter Team Finanzen
Rüttimann	Christian	IT-Systemadministrator
Schildknecht	Tobias	Mitarbeiter Empfang
Schwalm	Peter	Rundgänger
Schwander	Titus	Teamleiter HR
Severa	Olaf	Teamleiter Finanzen

Sonderdienste & Therapien		
Budai	Helga	Logopädin
Füssinger	Sibylle	Tanz und Bewegung
Grossenbacher	Doris	Musiklehrerin
Held	Patrick	Soziale Arbeit und Intake
Jacob	Madeleine	Logopädin
Kiderlen	Astrid	Psychiaterin
Krimmelbein	Saskia	Psychologin
Marsch	Christiane	Logopädin
Mathis	Maria Anna	Rhythmiklehrerin
Mosimann	Bea	Soziale Arbeit und Intake
Paffrath	Manfred	Psychologe
Pflug	Franziska	Psychologin
Staubli	Oliver	Schwimmlehrer
Terribilini	Luca	Leiter Fachbereich Psychologie / Psychologe

HPS + Internat Schule		
Achermann	Andreas	Gruppenleiter Stv. / Sozialpädagoge
Achermann	Pia	Heilpädagogin
Asadullaev	Samir	TTG Lehrperson
Atlanc	Aisha Shayen	Pädagogische Mitarbeiterin
Azzarito	Maria	Studierende in Sozialpädagogik
Bachmann-Barmettler	Monika	TTG-Lehrperson
Bader	Salome	Sozialpädagogin

Berquier	Linda	Sozialpädagogin
Binar	Sandra	Pädagogische Mitarbeiterin
Bircher	Eva	Hortleiterin
Briner	Marion	Sozialpädagogin
Bruhin	Andrea	Pädagogische Mitarbeiterin
Buchli	Silvan	Gruppenleiter Wohngruppe Haselmaus
Cornu	Kathrin	Sozialpädagogin
Dubacher	Pascal	Sozialpädagoge
Dutler	Kaja	Heilpädagogin
Feusi	Eva	TTG Lehrperson / Pädagogische Mitarbeiterin
Fitzgerald	Anthony	Pädagogischer Mitarbeiter
Gasser	Sarina	Pädagogische Mitarbeiterin
Gattiker	Irina	Pädagogische Mitarbeiterin
Glanzmann	Maria	Heilpädagogin
Grab (Ramos Ferreira)	Cristiane	Pädagogische Mitarbeiterin

Grillon	Noémie	Studierende in Sozialpädagogik
Gugelmann	Carole	Sozialpädagogin
Haab	Eva	Pädagogische Mitarbeiterin
Hefti	Ella	Lehrperson / Pädagogische Mitarbeiterin
Hegner	Laura	Gruppenleiterin Wohngruppe Sántis
Imfeld	Samuel	Praktikant
Jenny	Monika	Sozialpädagogin
Kälin	Vanessa	Sozialpädagogin
Knobel	Barbara	Gruppenleiterin Wohngruppe Waldkauz
Konrad	Markus	Sozialpädagoge
Kramer	Stefan	Sozialpädagoge
Krebser	Tina	Heilpädagogin
Kristinova	Eva	Pädagogische Mitarbeiterin
Kuhn	Mathias	Heilpädagoge
Kupferschmied	Regula	Pädagogische Mitarbeiterin
Landolt	Vital	Sozialpädagoge
Marini	Lorena	Sozialpädagogin
Moll	Marina	Sozialpädagogin
Müller	Regina	Sozialpädagogin
Nanzer	Carmen	Praktikantin
Naunheim	Regina	Sozialpädagogin
Oliveira Cardoso	Carla	Pädagogische Mitarbeiterin
Pfiffner	Pascal	Pädagogischer Mitarbeiter
Riggenbach	Andrea	Heilpädagogin
Roovers	Katrien	Studierende in Sozialpädagogik
Rüesch Tollier	Irene	Heilpädagogin
Saidani	Sarah	Pädagogische Mitarbeiterin
Saradjen	Lada	Heilpädagogin
Schawalder	Katharina	Gruppenleiterin Wohngruppe Haselmaus
Schell	Estella	Praktikantin
Schlumberger	Morgane	Heilpädagogin
Schuler	Joel	Praktikant
Sepúlveda Fuentes	Amanda	Sozialpädagogin
Smith	Lisa	Pädagogische Mitarbeiterin
Spathelf	Patricia	Pädagogische Mitarbeiterin
Stähli	Stefanie	Studierende in Sozialpädagogik
Steiner	Pascal	Gruppenleiter Stv. / Sozialpädagoge
Stocker	Patrik	Studierender in Sozialpädagogik
Tanner-Peyer	Daniela	Heilpädagogin
Theiler	Angela	Studierende in Sozialpädagogik
Touré	Mamadou	Pädagogischer Mitarbeiter
Wang Kreis	Franziska	Heilpädagogin
Zweifel	Seraina	Heilpädagogin

Programm Gleis 1		
Arnold	Nora	Sozialpädagogin
Bacchi	Ricarda	Gruppenleiter Stv. / Sozialpädagogin
Bachmann	Carmen	Sozialpädagogin
Bachmann-Barmettler	Monika	Heilpädagogin
Baer	Andrea	Praktikantin
Cavegn	Joelle	Studierende in Sozialpädagogik
Durisch	Roman	Heilpädagoge
Durler	Nathalie	Sozialpädagogin
Eggenschwiler	Paola	Studierende in Sozialpädagogik
Escala Pascual	Marina	Studierende in Sozialpädagogik
Haessig	Astrid	Vikarin
Harder	Lara	Studierende in Sozialpädagogik
Hauser	Matthias	Heilpädagoge
Huber	Annika	Praktikantin

Kahlenberg	Lars	Pädagogischer Mitarbeiter
Klauser	Peter	Heilpädagoge
Klinkspoor	Joel	Studierender in Sozialpädagogik
Knobel	Nadja	Sozialpädagogin
Korrodi	Sarah-Lisa	Gruppenleiterin Wohngruppe Elfenreich
Kühner	Tiffany	Pädagogische Mitarbeiterin
Landis	David	Sozialpädagoge
Landolt	Sibylle	Heilpädagogin
Maurer	Nathalie	Studierende in Sozialpädagogik
Milano	Laura	Studierende in Sozialpädagogik
Mösli	Gabriela	Sozialpädagogin
Ott	Chantal	Sozialpädagogin
Ramseier	Dominique	Heilpädagogin
Rickenbacher Zurlfluh	Alice	Heilpädagogin
Roffler	Xenia	Studierende in Sozialpädagogik
Rüesch	Elena	Sozialpädagogin
Saidani	Sarah	Pädagogische Mitarbeiterin
Salzmann Aebischer	Andrea	Hortleiterin
Schläpfer	Anouk	Studierende in Sozialpädagogik
Schmid	Beat	Sozialpädagoge
Schoch	Florian	Gruppenleiter Wohngruppe Fuchsba
Schönbäck	Luzia	Pädagogische Mitarbeiterin
Schreiber	Deborah	Sozialpädagogin
Schuler-Maag	Gaby	TTG Lehrperson
Scupola	Roberto	Pädagogischer Mitarbeiter
Staib	Ariane	Pädagogische Mitarbeiterin
Stampfli	Ueli	Sozialpädagoge
Stark	Jennifer	Pädagogische Mitarbeiterin
Staub	Denise	Pädagogische Mitarbeiterin
Stemmer	Corinne	Heilpädagogin
Stirnimann	Thomas	Gruppenleiter Wohngruppe Waldgeist
Strugar	Filip	Studierender in Sozialpädagogik
Succetti	Moir	Praktikantin
Tanner	Ursula	Heilpädagogin
Vitagliano	Sandra	Studierende in Sozialpädagogik
Wall	Lawrence	Pädagogischer Mitarbeiter
Winter	Marcel	Gruppenleiter Wohngruppe Wurzelstock
Wulschleger	Corinne	Sozialpädagogin
Yilmaz	Erdal	Pädagogischer Mitarbeiter
Zurlfluh	Raphael	Gruppenleiter Stv. / Sozialpädagoge

Therapeutische Wohnschulgruppe		
Bleuler-Oehler	Laura	Sozialpädagogin
Carrer	Raffaella	Sozialpädagogin
Feuersänger	Susanne	Sozialpädagogin
Höreth	Harald	Sozialpädagoge
Jakobitsch	Sophie	Sozialpädagogin
Johansson Oehler	Robert	Sozialpädagoge
Kalberer	Roman	Co-Leiter Therapeutische Wohnschulgruppe
Kiderlen	Astrid	Psychiaterin
Lepri	Nina	Sozialpädagogin
Lüthi	Susanne	Sozialpädagogin
Nowak	Birgit	Lehrperson
Steiner	Eliane	Sozialpädagogin
Temperli	Walter	Heilpädagoge
Vosanibola	Joshua	Studierender in Sozialpädagogik
Zupan	Darko	Co-Leiter Therapeutische Wohnschulgruppe

Sozialpädagogische Zentren		
Braillard	Arlette	Sozialpädagogin
Cuadra-Hintermüller	Ursula	Wohncoaching
Dahl Hansen	Freja	Studierende in Sozialpädagogik
Egloff	Sarah	Gruppenleiterin SPZ Volkshaus
Elmer	Marianne	Sozialpädagogin
Engel	Natalie	Sozialpädagogin
Graf	Nadine	Sozialpädagogin
Hablützel	Christian	Sozialpädagoge
Hauser	Delia	Sozialpädagogin
Keil	Ulrike Susan	Sozialpädagogin
Linder	Cyrril	Sozialpädagoge
Rehm-Henning	Susanne	Sozialpädagogin
Röllin	Stefanie	Sozialpädagogin
Rössler	Karl	Gruppenleiter SPZ Roteegg
Russo	Patrizia	Studierende in Sozialpädagogik
Sigg	Nathalie	Gruppenleiterin SPZ Heubach
Speck	Britta	Sozialpädagogin
Stadler	Fabio	Gruppenleiter SPZ Untermosen
Süth	Andrea	Sozialpädagogin
Tempelmann	Verena	Studierende in Sozialpädagogik
Tiefenauer	Andy	Studierender in Sozialpädagogik
Wettstein	Ursula	Sozialpädagogin
Wucherpfennig	Ole	Sozialpädagoge
Ziörjen	Manuela	Sozialpädagogin

Ausbildungs- und Produktionsbetriebe		
Abegg	Michael	Betriebsleiter Schreinerei
Arnold	Roger	Praktikant / Arbeitsagoge in Ausbildung
Bermejo	Maria	Betriebsfachfrau Facility Services
Dieckmann	Doreen	Restaurationsfachangestellte
Djoric	Gordana	Betriebsmitarbeiterin Facility Services
Fischer	Bernhard	Koch
Gabriel	Ernst	Berufsbildner/Berufsfachmann Garten- und Landschaftsbau
Geissmann	Monika	Köchin und Ausbildnerin mbA
Gerber	Jean-Marc	Berufsbildner/Fachmann Reinigung Facility Services
Grosse	Zoé	Betriebsfachfrau Facility Services
Gyr	Andreas	Berufsbildner Metallwerkstatt
Hager	Brigitte	Berufsbildnerin/Berufsfachfrau Montagewerkstatt
Hamann	Thomas	Fachkoordinator Infrastruktur und SIBE
Henggeler	Richard	Bäcker-Konditor und Ausbildner
Kirsch	Juliana	Betriebsmitarbeiterin Bio-Gärtnerei
Kölling	Carola	Betriebsleiterin Bio-Gärtnerei
Kümin	Florian	Schreiner AVOR
Kuriger	Marcel	Hauswart Facility Services
Ladde	Ivo	Betriebsleiter Gastronomie
Läderach	Marcel	Betriebsleiter Garten- u. Landschaftsbau
Lange	Cornelius	Berufsbildner / Berufsfachmann Montagewerkstatt
Lenz	Harald	Betriebsleiter Metallwerkstatt
Lienhard	Doris	Fachmitarbeiterin Facility Services
Linnekogel	Raphael	Berufsbildner/Berufsfachmann Facility Services
Lutz	Collins	Bio-Gärtner
Müllerschön	Eberhard	Landwirt / Stv. Betriebsleiter Bio-Landwirtschaft
Müllerschön	Stefanie	Springerin Betriebe
Müri	Camil	Aushilfe Bio-Gärtnerei
Nielsen	Elin	Betriebsmitarbeiterin Gastronomie
Pathmalingam	Yamini	Fachmitarbeiterin Gastronomie
Ramseier	Doris	Aushilfe Gastronomie und Facility Services
Renda	Jessica	Betriebsmitarbeiterin Facility Services
Saba	Peter	Koch
Schärer	Fabio	Berufsbildner / Berufsfachmann Bio-Gärtnerei
Schiegl	Magdaelan	Restaurationsfachangestellte
Schoch	Beatrice	Betriebsshelferin Bio-Landwirtschaft
Stalder	Anna	Betriebsleiterin Facility Services
Strassgswandtner	Daniel	Betriebsmitarbeiter Garten- und Landschaftsbau
Streuli	Christoph	Betriebsleiter Montagewerkstatt
Strickler	Marlies	Berufsbildnerin/Berufsfachfrau Garten- u. Landschaftsbau
Stücheli	Cora	Berufsbildnerin/Berufsfachfrau mbA Bio-Landwirtschaft
Studer	Markus	Koch und Berufsbildner
Trachsler	Regula Marcelle	Praktikantin / Arbeitsagagin in Ausbildung
Uhr	Nadine	Köchin / Arbeitsagagin in Ausbildung
Wegmann	Iris	Köchin / Berufsbildnerin
Widmer	Beat	Betriebsshelfer Bio Landwirtschaft
Wipfli	Philip	Berufsbildner / Berufsfachmann Schreinerei
Wyss	Martin	Berufsbildner / Berufsfachmann Metallwerkstatt
Wyss	Stefan	Berufsbildner / Berufsfachmann Metallwerkstatt
Zaugg	Ruedi	Betriebsleiter Bio-Landwirtschaft
Zettil-Schmid	Nadja	Produktionsleiterin / Köchin

Berufsfachschule BFS		
Furrer	Jimmy	Lehrer BFS
Hegglin	Sandra	Lehrerin BFS
Roth	Monica	Lehrerin BFS
Saba	Zita	Turnlehrerin BFS

Programm Gleis 2		
Roth	Monica	Lehrerin Gleis 2
Saba	Zita	Turnlehrerin Gleis 2
Widmer	Manuela	Heilpädagogin Gleis 2
Wüest	Lotti	Heilpädagogin Gleis 2

Abteilung Integration		
Bichere	Kathrin	Integrationscoach / Jobcoach PPT
Dobler	Thomas	Integrationscoach
Fleetwood	Raymond	Integrationscoach
Gadient	Daniel	Integrationscoach / Jobcoach PPT
Hauser	Marcel	Jobcoach PPT
Marzella Legler	Claudia	Berufsberaterin und JobCare
Schnyder	Martin	Berufsberater
Sollberger	Christian	Jobcoach PPT
Wipfli	Philip	Jobcoach

Mitarbeitenden Essen auf der Halbinsel Au



Ein gutes Miteinander ist die Basis für eine konstruktive Unternehmenskultur.



Werbung in eigener Sache

von Romy Nestler, Kommunikation und Fundraising

News:

Die Stiftung Bühl geht eine Partnerschaft mit DeinAdieu ein

Als Nonprofit-Organisation sind wir auf Spendengelder angewiesen. Wie wir diese einsetzen und was wir damit bewirken können, darüber informieren wir regelmässig in unserem Jahresbericht und auf unserer Webseite. 2023 durften wir uns über zwei grosse Erbschaften freuen,

dafür sind wir sehr dankbar. Mit dem neuen Erbrecht ist das Thema **Testament erstellen** mehr in den Fokus gerückt. Unsere Partnerorganisation DeinAdieu bietet zu diesem Thema *kostenlose Webinare* und hilfreiche Tools zur Testamenterstellung an. Informieren Sie sich hier: stiftung-buehl.ch/spenden/testamentspende

Webinartermine: **29.05.2024, 19.09.2024, 11.11.2024**

Agenda:

Anlässe, die Sie nicht verpassen dürfen!

Grosses Herbstfest

am **Samstag 21.9.2024, 11.00 bis 16.30 Uhr**
auf dem Gelände der Stiftung Bühl



Freuen Sie sich auf Spiel & Spass für die ganze Familie und auf viele neue Attraktionen.

Neu wird die Bühne direkt auf der Gastromeile sein. **Andrew Bond** wird auch 2024 das Bühnenprogramm eröffnen. Wir freuen uns auf das **Kasperli-theater Tüpfli** und zu Mittag auf urige Ländlermusik und moderne Melodien der **Ländlerformation Raphael Fuchs & Co.** Ihre Lachmuskeln werden am Nachmittag von den **Men on Birds** stark in Anspruch genommen.

Gesucht wird zudem der/die nächste Ninja Warrior. Auf dem Fussballplatz erwartet Sie ein Parcours, den es zu meistern gilt.

750 Preise gibt es bei unserer grossen **TOMBOLA** zu gewinnen, und an den vielen Marktständen findet man Geschenke und nützliche Artikel.

Weitere Programmhilights finden Sie ab August auf unserem Herbstfestflyer und auf der Webseite.

Demnächst:

Ein Blick hinter die Kulissen mit Direktorin Brigitte Steimen
30. Mai 2024, 15.00–17.00 Uhr

Bitte hier anmelden:
www.stiftung-buehl.ch/oeffentliche-fuehrungen

Jetzt anmelden!

Adventsmarkt im Bühl

Mittwoch, Donnerstag und Freitag,
20.11.–22.11.2024, 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag **23.11.2024, 10.00 bis 16.00 Uhr**



Läuten Sie mit uns die Weihnachtszeit ein!

Während ihrer beruflichen Ausbildung stellen die Lernenden der Bühlbetriebe kulinarische Leckereien sowie weitere schöne, nützliche und weihnachtliche Artikel aus verschiedensten Materialien und vieles mehr her.

All diese Produkte finden Sie an unserem Adventsmarkt. Für ein weihnachtliches Ambiente mit kleinen Leckereien und Heissgetränken ist gesorgt.

Und am Samstag besuchen Samichlaus und Schmutzli unseren Adventsmarkt, verteilen Chlaussäcklis und lesen Geschichten vor.

Weitere Informationen finden Sie ab Oktober auf unserem Adventsflyer und auf der Webseite.

Mehr Informationen

Finden Sie auf unserer Website

www.stiftung-buehl.ch

Gerne stehen wir auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Stiftung Bühl

Rötibodenstrasse 10

8820 Wädenswil

Tel 044 783 18 00

info@stiftung-buehl.ch



05/2023



Spendenkonto: PC 80-21942-1

IBAN: CH31 0900 0000 8002 1942 1



bilden und forschen
wädenswil

Neu im Sortiment – Bühlerli –
Pralinen mit zartem Schmelz.

